

# NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNG FÜR DIE EMERGING MARKETS EQUITY PARIS ALIGNED-STRATEGIE

Berichtsdatum: 28. März 2023

Disclaimer: Das vorliegende Arbeitspapier kann weiteren rechtlichen Änderungen unterliegen. Dieses Dokument wird nur zu Informationszwecken herausgegeben, gemäß den Anforderungen der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Es stellt keine Anlageberatung dar und ist nicht als Angebot oder Empfehlung zur Verwaltung von oder Anlage in Vermögenswerten zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Herausgabe und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

## Zusammenfassung

Gemäß der Verordnung (EU/2019/2088) über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) in ihrer aktuellen Fassung bewirbt die Emerging Markets Equity Paris Aligned-Strategie (die „Strategie“) neben anderen Merkmalen ökologische Merkmale und enthält nur Wertpapiere von Unternehmen, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung befolgen. Wenn die Strategie im Anlageportfolio eines Kunden umgesetzt wird, erfüllt dies die Kriterien, um als „Finanzprodukt nach Artikel 8“ eingestuft zu werden. Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Anlageportfolios, die wir vertraulich behandeln. Daher wurden diese nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen für die Strategie erstellt und nicht für ein kundenspezifisches Anlageportfolio, um die in der Offenlegungsverordnung verankerten Anforderungen an die Offenlegung von Informationen auf Ebene des Finanzprodukts zu erfüllen, die für Finanzprodukte nach Artikel 8 gelten. Sofern ein Kunde die Anweisung erteilt, dass Investitionen aus seinem Anlageportfolio ausgeschlossen oder darin aufgenommen oder verwendet werden, um die Steuersensitivität zu kontrollieren, fördern diese Investitionen möglicherweise nicht die ökologischen Merkmale der Strategie. Das kann dazu führen, dass ein Kundenportfolio, das dieser Strategie folgt, nicht die ausdrücklich beworbenen Merkmale erfüllt. Kunden, die diese Strategie in ihren Anlageportfolios umsetzen, verweisen wir auf die vorvertraglichen Informationen gemäß der Offenlegungsverordnung, die spezifische Informationen für ihr Anlageportfolio enthalten.

Fisher Investments Ireland Limited („Fisher Investments Ireland“) beauftragt ihre Muttergesellschaft Fisher Asset Management, LLC, die unter Fisher Investments firmiert, mit der Portfolioverwaltung unter Aufsicht von Fisher Investments Ireland. Die nachfolgenden nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen stellen dar, wie Fisher Investments die Strategie verwaltet.

Die Strategie strebt eine Outperformance des MSCI Emerging Markets Climate Paris Aligned Index (die „Benchmark“) an. Die Anlagestrategie von Fisher Investments basiert auf Top-Down- und Bottom-Up-Research. Dieser kombinierte Ansatz gestattet Fisher Investments, die Länder, Sektoren und die Aktientitel auszuwählen, die seines Erachtens die höchste erwartete Rendite erzielen werden.

Die Strategie fördert ökologische Merkmale durch ihre Direktanlagen in Emittenten von Aktien („Beteiligungsunternehmen“), die nach Einschätzung von Fisher Investments 80 Prozent des Portfolios der Strategie ausmachen werden. Die Strategie fördert ökologische Merkmale, indem sie ein Portfolio anstrebt, das die Exposition hinsichtlich Übergangs- und physischen Klimarisiken durch Treibhausgase („THGs“) verringert, was anhand der gewichteten durchschnittlichen THG-Intensität des Portfolios gemessen wird. Die Treibhausgasintensität bezeichnet die THG-Emissionen eines Beteiligungsunternehmens nach Scope 1 + Scope 2 + Scope 3 bezogen (normalisiert) auf den Unternehmenswert einschließlich Barmitteln („EVIC“). Fisher Investments bewertet das Erreichen dieses Merkmals, indem es die gewichtete durchschnittliche Treibhausgasintensität der Beteiligungsunternehmen der Strategie mit denselben Kennzahlen für die Indexwerte in der Benchmark vergleicht. Diese Kennzahlen werden regelmäßig (mindestens vierteljährlich) überwacht, um sicherzustellen, dass die Strategie das entsprechende Ziel erreicht, wobei Fisher Investments bei Nichterreichen des Ziels gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen ergreift.

Die Strategie hat die Benchmark als Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob sie auf die von ihr geförderten ökologischen Merkmale ausgerichtet ist. Die Benchmark soll Anleger unterstützen, die ihre Exposition hinsichtlich Übergangs- und physischen Klimarisiken verringern und Chancen nutzen möchten, die sich aus dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft ergeben, während sie gleichzeitig auf die Vorgaben des Übereinkommens von Paris abgestimmt sind. Das entspricht dem ökologischen Ziel der Strategie, ein Portfolio zu schaffen, das die Exposition hinsichtlich Übergangs- und physischen Klimarisiken durch Treibhausgase reduziert.

Die Strategie strebt keine nachhaltigen Investitionen an und verpflichtet sich nicht, einen Mindestanteil nachhaltiger Anlagen zu halten.

Fisher Investments führt sowohl vor der Anlage als auch fortlaufend eine Due-Diligence-Prüfung der zugrunde liegenden Anlagen der Strategie durch. Die Due-Diligence-Prüfung der zugrunde liegenden Vermögenswerte der Strategie ist weitgehend mit den Top-Down-Anlageentscheidungen von Fisher Investments verbunden. Sobald die übergeordneten Themen festgelegt sind, konzentrieren sich die Wertpapieranalysten von Fisher Investments auf den Prozess der Wertpapierauswahl, um sicherzustellen, dass die aktuellen und potenziellen Wertpapierpositionen strategische Attribute besitzen, die mit den übergeordneten Themen von Fisher Investments übereinstimmen. Die in der Strategie enthaltenen Wertpapiere sowie potenzielle Zielunternehmen werden aktiv überwacht und laufend analysiert, um ihre angemessene Aufnahme in das Portfolio zu gewährleisten. Daneben müssen alle Unternehmen, in die die Strategie investiert, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Fisher Investments bewertet die gute Unternehmensführung der Beteiligungsunternehmen qualitativ durch Fundamentalanalysen und

quantitativ durch Anwendung von Mindeststandards für die Unternehmensführung anhand von Informationen eines unabhängigen Datenanbieters (der „Datenanbieter“). Kriterien der Unternehmensführung sind unter anderem: Aktionärskonzentration, Kontroversen im Zusammenhang mit der Unternehmensführung oder soziale Kontroversen (unter anderem im Zusammenhang mit Menschen- oder Arbeitnehmerrechten, Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Bestechung/Betrug, Diskriminierung und Vielfalt in der Belegschaft) sowie in Bezug auf solide Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Mitarbeitervergütung und Einhaltung der Steuervorschriften.

Zur Unterstützung der von der Strategie beworbenen ökologischen Merkmale verfügt Fisher Investments über spezielle Mitarbeiter, die ESG-Risiken und -Chancen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) ermitteln und durch Mitwirkung und aktiven Dialog Einfluss auf die Unternehmen nehmen, in die investiert wird. Fisher Investments erstellt anhand einer Kombination aus qualitativen und quantitativen Informationen eine Liste mit Schwerpunkten für einen potenziellen aktiven Dialog über ESG-Themen. Diese Informationen umfassen die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, „PAIs“) zu Nachhaltigkeitsfaktoren wie Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Menschenrechte, Arbeitnehmer- und Sozialfragen, Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Liste wird auf der Grundlage von Bottom-Up-Analysen des Unternehmens weiterentwickelt. Im Rahmen der Mitwirkung und des aktiven Dialogs prüft Fisher Investments umfangreiches Material, darunter Analysen des Datenanbieters, Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte der Beteiligungsunternehmen, Analysen von Partnern aus Netzwerken für verantwortungsbewusstes Investieren und Berichte von Nichtregierungsorganisationen („NGOs“). Es wird nicht garantiert, dass Fisher Investments in einem bestimmten Jahr direkt mit allen oder einigen Unternehmen, in die die Strategie investiert, in Kontakt treten wird, da ein direkter Dialog anhand vieler Faktoren festgelegt wird. Dazu zählen unter anderem die oben aufgeführten PAIs zu Nachhaltigkeitsfaktoren sowie eine Kombination aus qualitativen und quantitativen Informationen, die zur Erstellung einer Liste potenzieller Möglichkeiten für ESG-Engagement verwendet werden.

Fisher Investments stützt sich darauf, dass MSCI die zur Überwachung der von der Strategie beworbenen ökologischen Merkmale erforderlichen Daten bereitstellt. Obwohl Fisher Investments einen der weltweit führenden ESG-Datenanbieter nutzt, gibt es Einschränkungen. Solche Einschränkungen können sich natürlich auf die Anlageentscheidungen von Fisher Investments und die Art und Weise auswirken, wie die von der Strategie beworbenen ökologischen Merkmale überwacht/gemeldet werden. Zu diesen Einschränkungen gehören (i) die Genauigkeit der Schätzungen, (ii) die Aktualität der Daten und (iii) das Fehlen von Berichtsstandards.

*WICHTIG: Bitte beachten Sie, dass die Strategie neben anderen Merkmalen ökologische Merkmale bewirbt. Daher erzielt die Strategie möglicherweise eine unterdurchschnittliche oder andere Performance als andere vergleichbare Strategien, die keine ökologischen Merkmale bewerben.*